Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1455

Kurze Beantwortung
über
den Zustand der obern ~~Land~~ Schule, im dorf Bann
Kanton
Oberland.

1. Lokalverhältnisse.

1. Bann des Orts-Bann.
   a. dorf, nebst zugehörigen Schiben.
   Nach die Klassation der schulpflichtigen Jugend, sondern
   b. Nach der obern und untern Schule des Dorfs, gibt
   jeder Schul ihren Namen.
   b. In der Bannunde Bann.
   c. Kirchgemeinde & Agrarschaft allda,
   d. Distrikt, desgleichen, im
   e. Kanton Oberland.
2. Die Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser,
   beträgt stundenlang:
   a. von der Dorfschaft gehört dahin . „ 36 „ Häuser.
   b. der ersten Umkreis nimmt 4 Stunden, so sich
   nur gegen Nordost und Ostkosten ausdehnt „ 34 „
   c. der 2. Kreis, auf obigen Seiten, mit 2 Stunden „ 18 „
   Total derselben . „ 52 „
3. Neben dem dorfselbsten, gehören folgende kleinen
   Schiebe, oder Bestehaften zu benannter Schule: Kind.
   a. Hasleen, entfernt . „ 4 Kinder also . „ 2.
   b. Zellen . „ 2 „ . . „ 3.

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1455

Inspektorat Tarnuz.

Gemeinde — Stunden Anzahl der Schulpflichtigen

1. Lichtensteig . . „ 4 „ . . . „ —
2. Bütschwil . . „ 8 „ . . . „ 3
3. Rickenbach, 1. Schulabtheilung „ 4 „ . . . „ 7.

Anmerk: Die übrigen Kinder gehören zur Oberschule, oder zunächst Sarbach.

4. Unterhaltene Schulen.
a. Wattwil, Oberweid, entfernt 1. Stund.
b. . . . „ Bruhen . . . 1/4 St.
c. Ebnat, Abeil . . . 1. Stund
d. . . . Stadt gegen . . . 1. St.
e. Ebnat, Kalbersöni . . 1. St. ein Weg Thal.
f. Neu Toggenburg, unteres Schulhaus, zunächst Sarbach.

II. Unterricht.

Anmerk: Alles auf gleiche Art, wie in der untersuchenden Eingabe über seine Schule zu sehen ist.

III. Personalverhältnisse

11. Besetzung der Schulstellen in der ganzen Gemeinde, wie gleichfalls in gedachter Eingabe zu sehen.
b. der gegenwärtige ist, Johann Hälti.
c. von Alttoggenburg.
d. Alt 28. Jahre.
e. Ist noch ledig.
f. Den Schuldienst 9. Jahre versehen, folglich schon den auch keinen andern Beruf gehabt.
g. Ist von Jugend an hier gewesen.
h. Neben dem Schuldienst hat er keinen Beruf, als nach Landes Sitten, ein Zirkulaberg sein Brod zu verdienen.

12. Anzahl der täglichen Schulstunden 38
Knaben 19.
Mädchen 19
Ist „38"

IV. Ökonomische Verhältnisse.

13. Schulhaus, Richtung, Ist
a. Bleibt hier in den unterstützten Schulen dieser Gemeinde, von verschiedenen kleinen Ausgabungen verschonen, als
b. an Bau Capitalien „ 1400 „ — „
Anmerk: Wenn der jährliche Zins, und das hier nach angemerkte Bau Capital unter die Kinder vertheilt wird, gleichlich unter die Kinder vertheilt wird, so kommt auf jedes Kind nur 1 Kreuzer, so
c. die Einkünfte fließen aus gleichen Quellen, so das untersuchenden, folglich auch in gleichem Verhältniß.

14. Daneben kein Schulgeld.

15. In der ganzen Gemeinde die nähmliche Verfassung mit den Schulhäusern.

16. Bestimmung des jährlichen Einkommens: 32.

A. Zu baarem Geld.
B. Aus gesetzten Quellen, als
a. Kleinere Particular Stiftungen „ 15 „ 15 „
b. Vom Schulgeld Zins „ 5 „
c. Aber für Bursten d. ganzen Ist. gemachten Ausgabung . „ 11 „ 10
Nach obige . „ 32 „ —

Also auf Begehren, hoch geachteten Schulmeister Hälti gefertigt, und an seiner Schule überreicht.

Neuhaus

Joh. Raaflaub Vat.
Schulaufseher in der Gemeinde
Zu St. Tarnuz.

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1455

Beantwortung
der
Fragen
über den Zustand der Schule
zu
Dauner.

2.38.

Minister
des Künsten und Wissenschaften
Daxfer.

Beantwortung
der Fragen.

über den Zustand der Schulen, der unteren Dorf Schul, Distrikt Dauner-Canton Oberland.

1. Lokalverhältnisse.

1. Der Namen des Schulorts: unteren Dorf Schul.
a. Ist das halbe Dorf, der untere Theil, und ein Bezirk, von hier und der gebrüchen Bauern
b. Häusern. Gehört zu der Bannind Dauner.
c. Kirch Bannind p: Agendschaft ; allda.
d. Distrikt Dauner.
e. Canton Oberland.

Anmerk: Hier kommt zum Zweifel: daß Wegen der Größe des Dorfs, und Wegen der kinder zu dem Dorf gehörigen Bezirken 2. Schulen im Dorf gehalten werden, so beide in gleichem Verhältniß sind, also nicht von der Plazation, sondern von dem unteren und oberen Bezirk des Dorfs die Benennung hat.